

Verhandlungsschrift Nr.11/1977

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 15. Dezember 1977.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Bürgermeister-Stellvertreter Walter Winzl,
Gemeindevorstandsmitglied Johann Chocholaty,
Gemeinderatsmitglied Johann Stockhammer,
Josef Maier,
Alois Gangl,
Johann Grundner,
Dkfm. Sebastian Kreuzeder,
Ambros Laireiter,
Johann Schweigerer,
Johann Wagenhofer,
Ersatzmitglied Josef Kaufmann,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Franz Huemer, entschuldigt,
Felix Mitterbauer, unentschuldigt.

Beginn der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 5. Dez. 1977 erfolgt ist;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 24. Nov. 1977 bis heute zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist und heute noch aufliegt und während der Sitzung gegen die Verhandlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Änderung des Tagesordnungspunktes 3./ und zwar:

Streichung: " Johann Grundner; Neufestsetzung des Vorrückungsstichtages", wegen Nichteinlangen der Unterlagen;

Aufnahme: " Bestellung eines Kulturreferenten für die Gemeinde Perwang am Grabensee".

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Änderung des Tagesordnungspunktes wird genehmigt.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1977.

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf über den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1977 vor und stellt fest, daß gegen den Nachtragsvoranschlag in der zweiwöchigen Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Der Bürgermeister gibt einen allgemeinen Überblick zum bisherigen Finanzjahr und ersucht den Schriftführer den Nachtragsvoranschlag 1977 zu verlesen und zu erläutern.

Aus den folgenden Ausführungen geht hervor, daß im ordentlichen Haushalt die Einnahmen mit S 2,854,400,-- gegenüber den Ausgaben mit S 3,504.300,-- veranschlagt sind, sodaß sich ein Abgang von .. S 649.900,-- ergibt. Im außerordentlichen Haushalt stehen sich Einnahmen von S 2,721.700,-- und Ausgaben von S 4,193.500,-- gegenüber, sodaß sich ein Abgang von S 1,471.800,-- ergibt. Die Steuerhebesätze erfahren im vorgelegten Entwurf keine Änderung. Sodann verliest der Schriftführer noch die einzelnen Gruppen bzw. geht näher auf die sich ergebenden Summen ein.

Im allgemeinen kann gesagt werden, daß bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlages ein strenger Maßstab an Sparsamkeit angewendet werden mußte und der ausgewiesene Abgang auf die Vorjahre zurückzuführen ist. Im ganzen gesehen ist eine Erhöhung der ordentlichen Einnahmen, insbesondere beim Bade- und Campingplatz durch eine Tarifanhebung, den Gemeindesteuern und den Abgabenertragsanteilen eingetreten, obwohl gegenüber dem Voranschlag eine Verminderung der ordentlichen Einnahmen aufscheint. Diese Einnahmenverminderung kommt dadurch zustande, daß das im Voranschlag vorgesehene Darlehen für den ordentlichen Haushalt nicht herangezogen werden darf. Zur Einnahmenentwicklung ist zu bemerken, daß auch weiterhin mit einer Steigerung gerechnet werden kann. Dank dieser Einnahmenentwicklung konnte der Abgang des ordentlichen Haushaltes, läßt man das Darlehen außer acht, etwa gleich gehalten werden, obwohl durch Abgänge und die Menge der Vorhaben im außerordentlichen Haushalt der ordentliche Haushalt schwer belastet ist.

Zum außerordentlichen Haushalt ist zu sagen, daß zur Bedeckung der Abgänge der Vorhaben Ausbau Bade- und Campingplatz und Umbau Liegenschaft Perwang 4 für das Jahr 1978 um Bedarfszuweisungsmittel angesucht wurde. Die Vorhaben Staubfreimachung Oberöder Gemeindestraße und Regulierung Berndorferbach scheinen als ausgeglichen auf. Die übrigen Vorhaben befinden sich teilweise in Bau bzw. müssen die Abgänge in das Haushaltsjahr 1978 übernommen werden.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Perwang am Grabensee für das Haushaltsjahr 1977 wird in der vorgelegten Form ohne Abänderung der in diesem Nachtragsvoranschlag aufscheinenden Ansätze genehmigt.

2./ Scheeräumung der Nebenstraßen durch Herrn Peter Höflmaier (Huber), Rudersberg Nr.5.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Landwirt Peter Höflmaier, Rudersberg Nr.5 sich um die Schneeräumung in der Gemeinde beworben

hat. Höflmaier besitzt einen 70 PS Allrad-Traktor, der für diesen Einsatz geeignet ist.

Das bisherige Schneeräumgerät der Gemeinde Kirchberg b.M.kam durch den großen Räumbereich von 3 Gemeinden immer sehr spät und ist auch schon sehr alt. Es kann von einer zufriedenstellenden Schneeräumung nicht mehr gesprochen werden.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Schneeräumung der Nebenstraßen im Gemeindegebiet wird Herrn Peter Höflmaier, Rudersberg 5 unter der Bedingung übergeben, wenn der Tarif der Oö. Landwirtschaftskammer angewendet wird und die Räumung schon vor dem Einsetzen des Berufsverkehrs erfolgt.

3./ Bestellung eines Kulturreferenten für die Gemeinde Perwang am Grabensee.

Der Bürgermeister berichtet, daß wie vom Land O.Ö. angeregt wurde ein Kulturreferent für die Gemeinde bestellt werden soll. Die Aufgaben des Kulturreferenten betreffen vor allem die Organisation und Abhaltung von Kulturtagen, Absprachen mit den örtlichen Kulturträgern und Vertretung dieser Interessen im Gemeinderat und so weiter.

Als Kulturreferent wird Herr Dkfm. Sebastian Kreuzeder vorgeschlagen.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand. Gemeinderatsmitglied Dkfm. Sebastian Kreuzeder nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

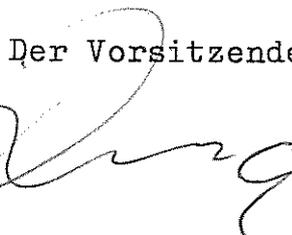
Beschluß: einstimmig angenommen.

Für die Anliegen der kulturellen Belange in der Gemeinde Perwang am Grabensee wird Herr Dkfm. Sebastian Kreuzeder als Kulturreferent betraut.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22.15 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:



Gemeinderatsmitglieder:

